

Chor und Symphonieorchester der  
Studienstiftung des deutschen Volkes  
in München

**Miriam Alexandra**, Sopran  
**Florian Richter**, Tenor  
**Matthias Flohr**, Bariton  
**Beat Hadorn**, Bass  
**Gregor Loebel**, Bass  
**Michael Schopper**, Choreinstudierung  
**Jörg Lillich**, Inszenierung und Bühne  
**Monika Slapetova**, Konzertmeisterin  
**Martin Wettges**, Dirigent und musikalische Leitung

CD ausschließlich für privaten Gebrauch!

---

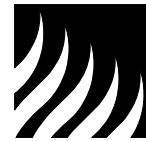
**Gesamtspielzeit:** [61:41]

**Projektbetreuung:** Martin Wettges,  
Alumnus der Studienstiftung

**Aufnahme und Bearbeitung:** Samuel Dalferth

**Logo:** Nicole Christ

**Kontakt:** [kontakt@studienstiftungsorchester.de](mailto:kontakt@studienstiftungsorchester.de)  
[www.studienstiftungsorchester.de](http://www.studienstiftungsorchester.de)



**SYMPHONIEORCHESTER**

der Studienstiftung des  
deutschen Volkes in München

und Chor  
der Studienstiftung des deutschen Volkes

Singspiel  
Die Zwillingbrüder  
Franz Schubert

21. Mai 2011

Studienstiftung des deutschen Volkes  
Münchner Alumni der Studienstiftung

# Singspiel

Samstag, 21. Mai 2011,  
Bürgersaal Pullach

## Franz Schubert (1797 1829)

possenhaftes Singspiel: die Zwillingbrüder

1	Ouverture	[03:55]
2	Handlungsanfang	[00:17]
3	Chor „verglüht sind die Sterne“	[03:12]
4	Handlungstext	[00:43]
5	Duett	[05:00]
6	Handlungstext	[04:02]
7	Arie „der Vater irrt“	[05:13]
8	Handlungstext	[03:27]
9	Arie „mag es stürmen“	[01:53]
10	Handlungstext	[01:17]
11	Quartett „zu rechter Zeit“	[01:50]
12	Handlungstext	[02:35]
13	Arie	[03:23]
14	Handlungstext	[07:27]
15	Duett „nur dir will ich gehören“	[01:49]
16	Handlungstext	[00:40]
17	Terzett	[03:36]
18	Handlungstext	[04:17]
19	Quintett mit Chor „fasst ihn“	[02:17]
20	Handlungstext	[02:05]
21	Schlußchor	[02:43]

## Orchester:

### Violine 1

*Monika Slapetova*  
Heinz Andritzky  
Cornelius Baedeker  
Corinna Kulenkamp  
Fanny Yan  
Martin Zeppenfeld

### Violine 2

*Ulrich Graf*  
Hans Beat Hadorn  
Stefanie Kleinschroth  
Dankwart Mattke  
Marion von Plettenberg  
Antoinette von  
Schweinitz

### Viola

*Sabine Wahl*  
Helene von Bibra  
Rita Kaiser  
Roland Strobl

### Violoncello

*Evamaria Bauer*  
Friedemann Mueller  
Charlotte Yelin

### Kontrabass

Wolfgang Kosbahn

## Flöte

*Hans-Martin Adorf*  
Jürgen Brunner

## Oboe

*Cordula Potthast*  
Priti Schlubach

## Klarinette

Philipp Wolfrum

## Fagott

*Gerlinde Luginger*  
Wolfgang Buchberger

## Trompete

*Johannes Meyer*  
Alexander Stöckl

## Horn

*Schuchter Andreas*  
Daniela Martin

## Chor:

### Sopran

Katrin Crone  
Malin Eiband  
Maike Forberg  
Sophia Klimanek  
Christine Laudahn  
Dorothea Noe-Rumberg  
Frauke Schwarz  
Rita Straub  
Felicitas Strehlow

## Alt

Amory Faber  
Eva Frank  
Mechthild Kirchhoff  
Monika Marzelli  
Ingrid Mayr  
Monika  
Offenberger  
Christine Peter  
Angelika Schmitt-  
Vorster  
Anne-Franz von  
Schweinitz

## Tenor

Joachim Crone  
Hagen Langhuth  
Benedikt Schworm  
Johann Felix von  
Soden-Fraunhofen

## Bass

Adrian Danek  
Florian Eggers  
Florian Lichtblau  
Dirk Rumberg  
Robert Schmidt  
Johannes  
Zeppenfeld

## Biographien

**Martin Wettges**, studierte Dirigieren in München, Cincinnati und Wien. Er dirigierte die Münchener Symphoniker, das Münchner Rundfunkorchester, das Pro-Arte-Orchester Wien, das Gewandhausorchester Leipzig, sowie das Cape Town Philharmonic Orchestra. Seit 2009 ist er Musikdirektor der Oper Mauritius. Er übernahm die musikalische Leitung von Opern Neuproduktionen am Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz, in Graz, in Karlstad Schweden, am Landestheater Coburg und der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Das **Symphonieorchester der Studienstiftung des Deutschen Volkes** formierte sich 2005 aus Stipendiaten und Alumni verschiedener Fachrichtungen unter der Leitung des Dirigenten Martin Wettges mit dem Ziel der Förderung von gemeinsamen Arbeitsphasen für professionelle Musiker und musikbegeisterte Laien. Entsprechend der Philosophie der Studienstiftung orientiert sich die programmatische Ausrichtung des Orchesters abseits des geläufigen Repertoirekanons und hat damit trotz der jungen Orchestergeschichte bereits zu mehreren Ur- und Erstaufführungen von entweder zu Unrecht vergessenen oder am Beginn einer großen Karriere stehenden Komponisten aufgewartet so z.B. 2008 mit dem verschollen geglaubten Klavierkonzert von Hermann Levi. Der **Chor der Studienstiftung des deutschen Volkes in München** absolvierte mit einem a capella Konzert aus Weihnachtsmotetten des 17. bis 19. Jahrhunderts im Dezember 2008 unter der Leitung von Prof. **Michael Schopper** sein erstes öffentliches Konzert. Der erste gemeinsame Auftritt mit dem Orchester der Studienstiftung fand 2009 anlässlich der Aufführung von Joseph Haydns Madrigal „Der Sturm“ statt.

## Anmerkungen zu Komponist und Werk

**Franz Schubert: die Zwillingbrüder, possenhafte Singspiel in einem Akt.**

**Libretto: Georg Ernst von Hofmann**

Schubert – ewig depressiver Winterreisender. Schubert – unvollendeter Schöpfer liedhafter Symphonik wie symphonischer Lieder von epochalem Rang. Schubert – Komponist komisch-grotesker Opern?

Das Singspiel Die Zwillingbrüder war ein Kompositionsauftrag der Wiener Hofoper an den gerade 22-jährigen Schubert, das mit einigem Erfolg 1820 im Kärntnertheater uraufgeführt wurde.

Die Handlung ist geradezu absurd abwegig und könnte direkt einer „Komödienstadel“-Folge entsprungen sein: In rasanten 60 Minuten wird in dieser einaktigen Oper die Zukunft eines jungen Mädchens verhandelt - über die obligatorischen Stationen von Verwechslung und Wiedererkennung führt die Handlung in einem Dorf des Rheinlandes im 19. Jahrhundert schließlich zur Vereinigung eines jung-verliebten wie auch eines brüderlichen Paares.

Der alte Schulze hat bei ihrer Taufe seine nun herangewachsene Tochter ihrem Paten, dem Fremdenlegionär Franz Spiess zur Frau versprochen. Das Mädel aber möchte den fescen Anton heiraten. Spiess, der jahrelang in Frankreich verschollen war auf der vergeblichen Suche nach seinem Zwillingbruder und nun plant, mit Lieschen sesshaft zu werden, kommt unerwartet an ihrem 18. Geburtstag zurück, aber nicht alleine: sein invalider Zwillingbruder Friedrich taucht ebenfalls auf, voller Heimweh. Er gleicht Franz bis aufs Haar, nur trägt er seine Augenbinde links, während Franz rechts das Augenlicht verloren hat....

Auf den ersten Blick scheint Schuberts elaborierte, feinsinnige, warmherzige Musik nicht so recht zur vermeintlich braven bürgerlichen Posse zu passen. Seit der Uraufführung hat sich daher kaum jemand mehr des Stücks angenommen. Der weltbekannte Schubert, von dem wir jede Note zu kennen glauben? Eine CD-Einspielung der „Zwillingsbrüder“ ist nicht erhältlich, selbst eingefleischten Opernenthusiasten ist das Stück unbekannt, auf Opernspielplänen taucht es nicht auf.

Eine spannende Aufgabe für das Studienstiftungsorchester, zwischen den Zeilen der nur scheinbar biedermeierlichen Komödie die seelischen Untiefen der Protagonisten, die Schuberts genialer psychologischer Blick so unendlich menschlich beschreibt, auszuloten.

Gleichzeitig eine dankbare Aufgabe für die Solisten aus dem Stipendiatenkreis und ein Wiedersehen und -hören mit dem von Prof. Michael Schopper geleiteten Münchner Chor der Studienstiftung des deutschen Volkes.

(Martin Wettges)

## Anmerkungen zu den Künstlern

**Miriam Alexandra** ist vielfache Preisträgerin und Stipendiatin, u.a. vom DAAD (2004), der Yehudi-Menuhin-Stiftung Live Music Now (2005), dem Richard-Wagner-Verband (2006), der Brahmsgesellschaft Baden-Baden (2008), der Studienstiftung des deutschen Volkes (2005-2010) und des Göttinger Händelwettbewerbs (2009).

**Matthias Flohr** - Gesangsstudium Hochschule für Musik und Theater Hamburg - Engagements in Trient und an der Hamburgischen Staatsoper – Gastengagements als Titelpartie in Le Nozze di Figaro in Valparaiso, Chile – Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes – seit 2006/7 Ensemblemitglied am Theater Freiburg.

**Florian** stand mit sechs Jahren schon auf der Bühne. „Singen gehörte zum Leben dazu“, bekannte der Sohn zweier Opernsänger. Zwar hat er zunächst Philosophie mit Magister-Abschluss studiert, sich aber dann der Musik gewidmet, „und jetzt bin ich in Mannheim“.

**Gregor Loebel** studiert seit dem WS 2007/8 an der Hochschule für Musik Detmold bei Frau Prof. Caroline Thomas. Meisterkurse bei Harry Kupfer, Doris Bierett (Chanson und Musical) und Jai-Whan Lee (italienische Oper) ergänzten seine Ausbildung. Seit März 2011 ist er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes.

**Beat Hadorn**, gebürtiger Schweizer, ist emeritierter Ordinarius der Pädiatrie in München mit schöner Bassstimme und schauspielerischer Überzeugungskraft.

**Jörg Lillich** ist Studienstiftungs-Alumnus, der u.a. am Schauspielhaus Hamburg und an der Hamburger Theaterakademie inszeniert hat und für die halb-szenische Aufführung des Singspiels Regie geführt hat.

## Singspiel, halbszenische Aufführung

Samstag, 21. Mai 2011, Bürgerhaus Pullach  
Studienstiftung des deutschen Volkes  
Münchner Alumni der Studienstiftung

### Franz Schubert (1797 1828)

Die Zwillingbrüder.  
Possenhaftes Singspiel in einem Akt  
(Uraufführung 1820)  
Libretto: Georg Ernst von Hofmann

### Chor und Symphonieorchester der Studienstiftung des deutschen Volkes in München

**Beat Hadorn**, der alte Schulze  
**Miriam Alexandra**, Lieschen, seine Tochter  
**Matthias Flohr**, Franz und Friedrich Spieß  
**Florian Richter**, Anton, Lieschens Freund  
**Gregor Loebel**, Amtmann  
**Chor der Studienstiftung des deutschen Volkes**,  
Dorfbewohner

**Martin Wettges**, Dirigent und künstlerischer Leiter  
**Michael Schopper**, Chorleitung  
**Jörg Lillich**, Regie und Bühne



**SYMPHONIEORCHESTER**  
der Studienstiftung des  
deutschen Volkes in München

CD ausschließlich für  
privaten Gebrauch!

**Gesamtspielzeit:**  
[61:41]

**Projektbetreuung:**  
Martin Wettges

**Aufnahme:**  
Samuel Dalferth

**Logo:**  
Nicole Christ

**Kontakt:**  
[kontakt@  
studienstiftungorchester.de](mailto:kontakt@studienstiftungorchester.de)